

Vorstandsbericht in der Konf am 01.12.2010

Antirep

Nachdem der Brief des Ordnungsamts schon letzte Woche thematisiert wurde haben wir uns ende letzte woche mit diversen Leuten zusammengesetzt. Die haben uns geraten auf diesen Breif erstmal nur schriftlich zu reagieren und das Verhältnis u-asta - Bildungstreik zu klären. Wenn danach noch von Seiten des Ordnungsamtes Gesprächsbedarf besteht muss weiterüberlegt werden.

Wir haben nach den Demos des Bildungstreiks im u-asta einen Anruf der Kriminalpolizei gehabt, in dem Sie einen der u-asta Vorstände um ein Gespräch gebeten haben. Während dieses Telefonats hat der Herr von der Kriminalpolizei verkündet, dass die Polizei wegen Verstoß gegen das Versammlungsgesetz ermittelt. Wir gehen auf dieses "Gesprächsangebot" natürlich nicht ein, denn wie immer gilt auch hier: Nicht zu Vorladungen der Polizei erscheinen, sich bei Rechtshilfegruppen zwecks weiterer Informationen melden.

Gleiches Verhalten gilt auch bei den an Bildungstreikaktive gerichteten Brief der Bundespolizei, bei weiteren Fragen zur Antirepression wendet auch bitte an das BS-AntiRep Team. diese Leute erreicht Ihr unter freiburgantirep@lavabit.com

Zusammengefasst

- Ordnungsamt wird Unterschied u-asta – Bildungstreik verdeutlicht
- Polizei ermittelt wegen der beiden Bildungstreik Demos
- Zu Polizei Vorladungen nicht erscheinen

AG studentische Mitbestimmung

Letzte Woche war das erste treffen der AG studentische Mitbestimmung. Dieses lief erstaunlich konstruktiv und hat sich in der ersten Sitzung um grundsätzliche Fragen (z.b. warum überhaupt) gedreht.

Senat

Letzen Mittwoch am 25.11.2010 fand die November Senatssitzung statt. Es wurden keine für die Studierenden kritischen Punkte besprochen.